

Gemeinde Quarnbek**Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Quarnbek am

**Donnerstag, 17. Juli 2014,
im Sportlerheim Fortuna Stampe,
in Strohbück**

Beginn: 19.30 Uhr und 20.15 Uhr
Ende: 19.35 Uhr 21.30 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 63 bis 72 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 und 7 bis 20.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Besucher: 8

Anwesende:**a) stimmberechtigt:**

- | | | | |
|-----|---------------|-------------|----------------|
| 1. | Bürgermeister | Klaus | Langer |
| 2. | Gem.Vertr. | Carsten | Bock |
| 3. | Gem.Vertr.in | Sabine | Müller-Günther |
| 4. | Gem.Vertr. | Cedric | Boudin |
| 5. | Gem.Vertr. | Frank | Stephan |
| 6. | Gem.Vertr.in | Gunda | Niemann |
| 7. | Gem.Vertr.in | Tanja | Metz |
| 8. | Gem.Vertr.in | Birgit | Rathje |
| 9. | Gem.Vertr.in | Melissa Ann | Kahlau |
| 10. | Gem.Vertr. | Wolfgang | Gradert |
| 11. | Gem.Vertr. | Horst | Kay |
| 12. | Gem.Vertr. | Kay | Öldorp |

b) es fehlen entschuldigt:

- | | | | |
|----|------------|--------|----------|
| 1. | Gem.Vertr. | Johann | Schirren |
| 2. | Gem.Vertr. | Harald | Steffen |

c) nicht stimmberechtigt:

Herr Reiser

Amt Achterwehr - Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Quarnbek sind durch Einladung vom 08.07.2014 auf Donnerstag, den 17.07.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung legt die Gemeindevertretung eine Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreter Herrn Otto Müller ein.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung. Beratung über die öffentlich bzw. nicht öffentlich zu beratende TOP.

Bürgermeister Langer eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 2 bis 6 in der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung. Beratung über öffentlich bzw. nicht öffentlich zu beratenden TOP.
2. Bestätigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 22. Mai 2014.
3. Personalangelegenheiten.
4. Kita- Angelegenheiten.
5. Beratung zum Abschluss eines Vertrages für den Winterdienst in der Gemeinde.
6. Verschiedenes nicht-öffentlich.
7. Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22. Mai 2014.
8. Bericht des Bürgermeisters.
9. Berichte der Ausschussvorsitzenden.
10. Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter.
11. Einwohnerinnen und Einwohner Fragen.
12. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der FF Quarnbek einschl. Ernennung / Vereidigung.
13. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der FF Quarnbek einschl. Ernennung / Vereidigung.

14. Neufassung der Hauptsatzung.
15. Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten im Zuge der Renovierung der Schultoiletten in der Regenbogenschule Strobrück.
16. Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung eines neuen Teppichbodens im Mehrzweckraum der KiTa.
17. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebührensatzung / Betreuungsvereinbarung für die Betreute Grundschule.
18. Beschlussfassung zum Ergebnis der Rechnungsprüfung für das HH-Jahr 2013.
19. Wahl eines neuen bürgerlichen Mitgliedes für den Schul-, Sport- und Kultur-ausschuss.
20. Verschiedenes öffentlich

Bürgermeister Langer berichtet über die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

TOP 7: Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22. Mai 2014

Folgende Änderungsanträge werden vorgebracht:

Gemeindevertreterin Frau Müller-Günther beantragt folgende Änderungen:

TOP 7 „Berichte der Ausschussmitglieder“, hier: „Für den Bauausschuss, 1. Strichaufzählung“:

Zunächst zeigt sich Herr Gradert verwundert darüber, dass sich der Wegeausschuss zum Thema „Bau einer Bushaltestelle vor der Schule“ berät und fragt, ob hierfür Haushaltsmittel beantragt wurden. **Herr Gradert merkt an, dass ein Ausschussvorsitzender auch mal „den Arsch in der Hose haben müsse“, einen Antrag, für den keine Mittel eingestellt seien und der eventuell Geld kosten konnte, von vornherein abzulehnen.**

TOP 12, 1. Absatz, 3. Satz:

Zu den Angeboten führt Herr Schirren aus, dass der Kommunale Schadenausgleich Schleswig-Holstein **eine Zaunhöhe bei Regenrückhaltebecken (offene Massivbecken)** von 1,80 m empfiehlt, der Wegeausschuss im Fall des Regenrückhaltebeckens „Kirschgarten“ aber, dem vorliegendem Angebot entsprechend, eine Zaunhöhe von 1,43 m als ausreichend **zur Verhütung von Unfällen mit kleinen Kindern** einschätzt.

TOP 12, 2. Absatz:

Gemeindevertreter Gradert verweist auf die Empfehlung des Kommunalen Schadenausgleiches Schleswig-Holstein und führt aus, dass er es zumindest für grob fahrlässig hält, wenn bei einem Neubau die empfohlenen Höhen nicht eingehalten werden. **In diesem Zusammenhang beantragt Herr Gradert, das vorliegende, gut 800,00 € teurere Angebot der Firma Storjohann für eine Umzäunung in 1,80 m zu beauftragen.**

Auf den Einwand von Herrn Schirren, dann müsse man konsequenterweise auch die von Kindern wesentlich mehr frequentierten Rückhaltebecken am „Toweddern“ und im „Sledenberg“ nachrüsten, erwidert Herr Gradert, dass es sich beim Kirschgarten um eine Neubau-Maßnahme handle.

Über die beantragten Änderungen wird im Anschluss en bloc abgestimmt.

STV: 6 dafür 6 dagegen 0 Enthaltungen

Somit sind die beantragten Änderungen abgewiesen.

Weitere Änderungen werden nicht beantragt. Somit gilt das Protokoll vom 22.05.2014 als festgestellt.

STV: 7 dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen

TOP 8: Bericht des Bürgermeisters

- Einwohner per 02.07.2014 = 1.776 (+- 0 zum Vormonat)
- Im gesamten Gemeindegebiet kann es weiterhin noch zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Eine Tiefbaufirma ist damit beschäftigt, im Auftrag des Amtes Achterwehr, Abwasser-Kanal-Sanierungen durchzuführen.
- Der neue Schulbus ist laut Nachricht des Herstellers fertig. Die Überführung aus der Türkei findet in der 31. Kalenderwoche statt. Nach der TÜV-Abnahme in Deutschland geht die Lieferfirma davon aus, den Bus in der 33. Kalenderwochen (2. Augustwoche) ausliefern zu können.
- Wegen noch offener Fragen bezüglich des städtebaulichen Vertrages besteht noch Gesprächsbedarf mit der Windenergiegesellschaft. Nach Rücksprache, beziehungsweise über Mailabfrage, sind die Gemeindevertretungsmitglieder mehrheitlich übereingekommen, die Gespräche nach den Sommerferien wieder aufzunehmen. Dann werden auch noch einmal Fragen zur Bürgerbeteiligung an einer der drei Anlagen final geprüft.
- Die Ausgabe der Seniorentaxisheine ist angelaufen. Die ersten Senioren haben diesen zusätzlichen Service der Gemeinde bereits genutzt. Erste Abrechnungs-Rückläufer der Taxiunternehmen belaufen sich auf fünf Stück. Der Bürgermeister bittet alle Bürgerinnen und Bürger, in der Nachbarschaft lebende Senioren von der Möglichkeit der Nutzung der Seniorentaxisheine zu unterrichten.

- In der 30. Kalenderwoche wird der alte Zaun am Retentionsbecken „Kirschgarten“ durch die Firma Storjohann durch einen neuen Stabgitterzaun ausgetauscht. Die Maßnahme „Schmiedeberg“ kann noch nicht stattfinden, weil vorbereitende Aufräumungsmaßnahmen von zwei Teichanliegern noch nicht durchgeführt wurden. Der Bürgermeister hat diesen Zustand bei den betroffenen Bürgern angemahnt.
- Am 07.07.2014 fand eine Veranstaltung der Aktivregion Mittelholstein in Bargstedt statt. Für die Gemeinde Quarnbek haben teilgenommen: Carsten Bock, Frank Stephan und der Bürgermeister. Das Projekt „kaskadierte“ Wirbelwasser-Turbinen-Anlage in der Schleuse Strohbrück ist als innovatives Projekt „Fischfreundliches Wehr“ unter der Rubrik „Innovative Projekte“ im Bereich Klimaschutz, Klimawandel und Energie in die weiteren Beratungen aufgenommen worden. Nach einer weiteren abschließenden Überprüfung zur Machbarkeit des Projektes seitens der Staatskanzlei der Landesregierung wird es eine Informationsveranstaltung für die Gemeindevertreter, später auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger geben. Der Termin steht noch nicht fest.
- Die nächste Gemeindevertreterversammlung findet voraussichtlich am 11.09.2014 statt.

TOP 9: Berichte der Ausschussvorsitzenden

Für den Wegeausschuss (Vertreter des Vorsitzenden: Horst Kay):

- Es fand eine Begehung bezüglich der Wasser-Förderleitung vom Nord-Ostsee-Kanal bis zum „Hof Weisheit“ mit der Feuerwehr statt. Hintergrund dieser Begehung war, dass sich im dortigen Löschteich nur mangelhaft ausreichendes Wasser befindet. Abschließend konnte noch keine Lösung erarbeitet werden. Die Thematik wird weiterhin in den zuständigen Ausschüssen behandelt. Die Frage, ob eine derartige lange Förderung des Wassers vom Kanal möglich ist, wurde seitens der Feuerwehr bejaht.

Für den Bauausschuss (Vorsitzender Wolfgang Gradert):

- Der Bauausschuss hat am 02.06.2014 und am 09.07.2014 getagt.
- Im Bereich der Schule/ Kindergarten wird der dortige Zaun versetzt. Diese Maßnahme ist notwendig, da der Kindergarten mehr Platz benötigt. Der Auftrag wurde nach Preisumfrage an die Firma Storjohann vergeben
- Es ist beabsichtigt ein Holzhaus für Spielgeräte für den Kindergarten zu fertigen. Die dort gelagerten Spielgeräte sollen von den Kindern eigenverantwortlich verwaltet werden.

Für den Friedhofsausschuss (Vorsitzender Carsten Bock):

- Das Defizit des Friedhofes lag im Jahr 2013 bei 1.361,00 €; 2014 sogar bei ca. 3.000,00 €. Die Gebühren wurden seit 12 Jahren nicht mehr erhöht. Eine Gebührenerhöhung wird zeitnah erfolgen.

Für den Sozial- und Kulturausschuss (Vorsitzender Carsten Bock):

- Die Kindergartengebühren werden nicht erhöht. Eine erneute Prüfung erfolgt im März 2015
- Ein Elternantrag auf Gebührenermäßigung während der Eingewöhnungsphase im Kindergarten wurde vom Ausschuss abgelehnt.
- In der U3-Gruppe des Kindergartens sind derzeit zwei bis drei Plätze frei. Es wird vom Ausschuss empfohlen, diese an Kinder der Nachbargemeinden zu vergeben.

TOP 10: Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter

Gemeindevertreterin Frau Niemann fragt, ob schon ein Verkaufspreis für den alten Schulbus ermittelt wurde.
Herr Langer verneint dieses.

TOP 11: Einwohnerinnen und Einwohner fragen

- Von einem Bürger wurden Fotos vorgelegt, die zeigen, dass die Fußwege mit Pflanzen der angrenzenden Grundstücke zuwachsen. Man könne diese Wege kaum noch begehen und das Einsehen der Straße ist nicht mehr möglich.
Bürgermeister Langer sagt Abhilfe zu.
- Frau Neumann fragt nach dem Sachstand bezüglich der Reparatur der Radwege.
Der Bürgermeister erwidert, dass es hierzu keine neuen Erkenntnisse gibt. Er wird die Problematik weiter im Auge behalten. Er wird weiterhin Anfragen beim Kreis stellen.

TOP 12: Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der FF Quarnbek einschl. Ernennung / Vereidigung.

Herr Langer berichtet, dass Herr Hans-Georg Petersen auf der letzten Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr zum Ortswehrführer gewählt worden ist.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der auf der Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek am 30.06.2014 erfolgten Wahl des Herrn Hans-Georg Petersen zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek zu.

STV: einstimmig dafür.

Somit ist der o.g. Beschlussvorschlag angenommen.

Im Anschluss ernennt Bürgermeister Langer Herrn Petersen zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek und vereidigt ihn.

TOP 13: Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der FF Quarnbek einschl. Ernennung / Vereidigung.

Herr Langer berichtet, dass Herr Jens Molt auf der letzten Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr zum stellvertretenden Ortswehrführer gewählt worden ist.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der auf der Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek am 30.06.2014 erfolgten Wahl des Herrn Jens Molt zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek zu.

STV: einstimmig dafür

Somit ist der o.g. Beschlussvorschlag angenommen.

Da Herr Molt sich zur Zeit im Urlaub befindet, wird der Bürgermeister die Ernennung des Herrn Molt zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek und dessen Vereidigung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung durchführen.

TOP 14: Neufassung der Hauptsatzung.

Die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Quarnbek liegt jedem Gemeindevertreter als Entwurf vor. Bürgermeister Langer erläutert kurz die Neuerungen.

Gemeindevertreter Herr Kay bemängelt, dass nach § 10 „ Veröffentlichungen“ des Entwurfes die gemeindlichen Bekanntmachungen nur noch in elektronischer Form im Internet bekannt gemacht werden sollen.

Gemeindevertreter Herr Gradert fügt hinzu, dass gerade ältere Menschen dieses Medium nicht nutzen.

Gemeindevertreterin Frau Müller-Günther erklärt, dass nach Aussage des Hauptamtes die Bekanntmachungen auch weiterhin in den gemeindlichen Bekanntmachungskästen ausgehängt werden. Die Internetveröffentlichung dient hauptsächlich der Fristwahrung.

Da aber aus dem Entwurf nicht zu ersehen ist, dass die Bekanntmachungen auch in Zukunft in den Bekanntmachungskästen ausgehängt werden, wird der Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 14 beantragt, um diesen Paragraphen nochmals zu überarbeiten.

STV: einstimmig dafür

Somit wird der Tagesordnungspunkt 14 vertagt.

TOP 15: Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten im Zuge der Renovierung der Schultoiletten in der Regenbogenschule Strohbück.

Der Vorsitzende des Bauausschusses Herr Gradert erläutert kurz den Sachverhalt: Alle Angebote wurden durch das Architektenbüro B2K ausgewertet; eine Umsetzung der Maßnahme soll in den Sommerferien erfolgen.

Gemeindevertreterin Frau Müller-Günther bemängelt, dass die Unterlagen zu kurzfristig vor der Gemeindevertretersitzung vorgelegt wurden und somit die Zeit fehlte, sich ausgiebig mit der Thematik zu befassen.

Zwei Punkte wurden ihrer Meinung nach nicht mit in die Planung einbezogen:

1. Die Beleuchtung ist nicht zufriedenstellend und bedarf einer Verbesserung und
2. Das derzeit defekte Waschbecken könnte durch ein barrierefreies Waschbecken ersetzt werden

Gemeindevertreter Herr Boudin bemängelt, dass die Schulkinder nicht mit in die Planungen einbezogen worden sind. Zudem fehlt es ihm an Informationen, was mit dem alten Inventar geschehe.

Gemeindevertreter Herr Kay regt an, die Behindertentoilette mit in die Toilettenzeile einzubinden, sofern genügend Platz vorhanden ist.

Herr Langer und Herr Gradert erklären, dass in dieser Woche noch eine Vor-Ort-Begehung mit dem Architektenbüro vorgesehen ist und die angesprochenen Anregungen –wenn möglich- noch eingebracht werden. Unvorhergesehene Kosten sind bereits im Kostenplan enthalten.

Im Anschluss ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Vergabe laut Kostenplan des Architektenbüros B2K zu.

STV: 11 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Somit ist der oben genannte Beschlussvorschlag angenommen.

TOP 16: Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung eines neuen Teppichbodens im Mehrzweckraum der KiTa.

Gemeindevertreter Gradert erläutert kurz den Sachverhalt und berichtet, dass alle Angebote vorliegen und die notwendigen Haushaltsmittel bereits in den Haushalt eingestellt wurden.

Frau Müller-Günther fragt, ob der Auftrag bereits vergeben wurde.

Herr Gradert antwortet, dass dies noch nicht geschehen ist und erst nach dem Beschluss der Gemeindevertretung erfolgt.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, dem günstigsten Anbieter, Firma Knudsen, den Auftrag in Höhe von 1.860,00 € zur Durchführung der Maßnahme zu erteilen.

STV: einstimmig dafür.

Damit ist der oben aufgeführte Beschlussvorschlag angenommen.

TOP 17: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebührensatzung / Betreuungsvereinbarung für die Betreute Grundschule.

Die Gebührensatzung und die Betreuungsvereinbarung liegen jedem Gemeindevertreter als Entwurf vor.

Der Vorsitzende des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses, Herr Harald Nissen, erläutert kurz die Änderungen.

Herr Langer bittet im Anschluss, zukünftig immer den aktuellen Stand der vorgelegten Änderungen mit anzugeben, da es oft schwierig ist, die aktuelle Fassung zu erkennen.

Zudem müssen in den vorliegenden Satzungen und Vereinbarungen die Öffnungszeiten angepasst werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Änderungen der Gebührensatzung / Betreuungsvereinbarung für die Betreute Grundschule Strohbrück in der vorliegenden Fassung mit Stand 16.07.2014 zu. Die Anpassung der aktuellen Öffnungszeiten ist vorzunehmen.

STV: einstimmig dafür

TOP 18: Beschlussfassung zum Ergebnis der Rechnungsprüfung für das HH-Jahr 2013.

Rechnungsprüfungsausschussvorsitzender Herr Bock berichtet, dass am 27.05.2014 die Rechnungsprüfung im Amtsgebäude des Amtes Achterwehr stattgefunden hat. Die Prüfunterlagen waren gut vorbereitet und es wurden keine Mängel festgestellt. Herr Bock berichtet über die wesentlichen Punkte des Berichts des Rechnungsprüfungsausschusses, der auch jedem Gemeindevertreter schriftlich vorliegt.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses in der vorliegenden Form zu.

STV: einstimmig dafür.

TOP 19: Wahl eines neuen bürgerlichen Mitgliedes für den Schul-, Sport- und Kulturausschuss.

Gemeindevertreterin Frau Müller-Günther berichtet, dass ein bürgerliches Mitglied des Schul-, Sport- und Kulturausschusses bisher an keiner Sitzung teilgenommen hat und am 03.07.2014 sein Mandat schriftlich niedergelegt hat. Daher ist eine Neuwahl erforderlich. Es wird Frau Lena Hofer vorgeschlagen.

Im Anschluss stellt Frau Lena Hofer sich kurz persönlich vor.

Es erfolgt eine offene Wahl:

STV: einstimmig für Frau Hofer

Somit ist Frau Lena Hofer als neues bürgerliches Mitglied in den Schul-, Sport- und Kulturausschuss gewählt.

TOP 20: Verschiedenes öffentlich.

Gemeindevertreterin Frau Niemann bittet in Zukunft die Urlaubsvertretung des Bürgermeisters besser abzusprechen. In der Vergangenheit ist immer der gemeindliche Hausmeister zusammen mit dem Bürgermeister in Urlaub gegangen. Diese Regelung ist als äußerst „unglücklich“ zu bewerten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Langer schließt um 21.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführer